



Niederschrift

**über die Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses 15/2008-2013 am
02.11.2010 im Sitzungsraum 1.22 des Rathauses**

Beginn: 18.30 Uhr

Ende: 21.25 Uhr

Anwesend:

Ausschussvorsitzender
Ausschussmitglied
Ausschussmitglied
Ausschussmitglied
Ausschussmitglied
Ausschussmitglied
Ausschussmitglied
Ausschussmitglied
Ausschussmitglied
Ausschussmitglied
Ausschussmitglied

Folker Brocks
Tilke Abel
Dietmar Bittner
Doris Dosdahl
Heinz Fleischfresser
Dr. Dietmar Kahle
Thomas Lendt
Edda Lessing
Thomas Matthis
Dieter Pemöller
Christiane Schwarz

Ausschussmitglied - ohne Stimmrecht -

Frank Rauen

ferner

Bürgervorsteher Carsten Schäfer

seitens der Gemeindeverwaltung

Bürgermeister Torsten Thormählen
Jörn Mohr
Bärbel Brix als Protokollführerin

Tagesordnung:

- 1. Fragezeit der Einwohnerinnen und Einwohner**
- 2. Einwendungen gegen die Niederschrift über die Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses 14/2008-2013 am 13.09.2010**
- 3. Haushaltssatzung der Gemeinde Henstedt-Ulzburg für das Haushaltsjahr 2011**
 - 1. Entwurf des Haushaltsplanes 2011
 - Investitionsprogramm 2010-2014
- 4. Berichtswesen**
 - Entwicklung Steueraufkommen per 30.09.2010
 - Vandalismusschäden an gemeindlichen Liegenschaften



**5. Aufstellung von Qualitätskriterien zur Ansiedlung von Gewerbebetrieben sowie für den Verkauf und die Überlassung von gemeindlichen Grundstücken
- Antrag der WHU-Fraktion**

6. Unterrichtungen / Anfragen

7. Fragezeit der Einwohnerinnen und Einwohner

Nichtöffentlich:

8. Grundstücksangelegenheiten

Ausschussvorsitzender Herr Brocks eröffnet die Sitzung. Herr Dr. Kahle informiert, dass er die Einladung zu dieser Sitzung einschließlich Anlagen auf Nachfrage am 01.11.2010 erhalten hat.

Herr Rauen kritisiert die Heftung der Sitzungsunterlagen. Durch die Heftung wird insbesondere die Lesbarkeit des umfangreichen Haushaltsentwurfs erschwert.

Frau Dosdahl bittet wegen der Schulferien um Verlegung des geplanten Sitzungstermins am 02.05.2011.

Zu Punkt 1 der Tagesordnung:

„Fragezeit der Einwohnerinnen und Einwohner“

Es werden keine Fragen gestellt.

Zu Punkt 2 der Tagesordnung:

„Einwendungen gegen die Niederschrift über die Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses 14/2008-2013 am 13.09.2010“

Zu diesem Tagesordnungspunkt haben alle Ausschussmitglieder eine Vorlage erhalten. Die von der Verwaltung vorgeschlagene Änderung der Niederschrift wird angenommen. Weitere Einwendungen ergeben sich nicht. Die Niederschrift über die Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses 14/2008-2013 am 13.09.2010 ist somit genehmigt.

Zu Punkt 3 der Tagesordnung:

„Haushaltssatzung der Gemeinde Henstedt-Ulzburg für das Haushaltsjahr 2011“

- **1. Entwurf des Haushaltsplanes 2011**
- **Investitionsprogramm 2010-2014**

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt allen Ausschussmitgliedern der 1. Entwurf des Haushaltsplanes 2011 sowie des Investitionsprogramms 2010-2014 einschließlich Verwaltungsvorlage vor.



Bürgermeister Herr Thormählen präsentiert die aktuelle Haushaltsplanung und legt zwecks Defizitausgleich die Vorschläge der Verwaltung zur kurzfristigen Konsolidierung des Haushaltsentwurfes 2011 vor. Die schriftliche Zusammenstellung wird an alle Ausschussmitglieder verteilt und ist dieser Niederschrift als Anlage beigefügt.

Der Verwaltungshaushalt 2011 wird seitenweise abgearbeitet und beraten.

Informationen der Verwaltung:

- 03100.2610 Das aktuelle Rechnungsergebnis 2010 per 16.11.2010 zu den Einnahmen aus Mahn- und Beitreibungsgebühren beträgt 34.148,14 EUR. Die Kasseneinnahmereste betragen 9.129,78 EUR.
- 13000.5600 Die Beschaffungen zur Arbeits- und Schutzkleidung sind in der Tabelle gemäß Anlage 2 zusammengestellt.
- 35000 u.a. Volkshochschule Henstedt-Ulzburg: Eine Gesamtzusammenstellung der turnusmäßigen Ausgaben an die Volkshochschule ist als Anlage 3 beigefügt.
- 46421.6780 Der Kostenausgleich ist zu zahlen, wenn eine Kinderbetreuung durch andere Träger stattfindet und auf ein Angebot vor Ort nicht zurückgegriffen werden kann (siehe Anlage 2).
- 70000.6790/ 70010.6791 Der Grund für die unterschiedliche Höhe der Ausgaben in den Jahren 2009 bis 2010 ist in Anlage 2 erläutert.

Die Ausschussmitglieder sind sich einig, zur Rekommunalisierung bzw. Privatisierung der Aufgaben des Baubetriebshofes nähere Betrachtungen anzustellen. Zu diesem Zweck soll die Thematik in vergleichender Form aufbereitet und dem Hauptausschuss zur abgeordneten Beratung vorgelegt werden.

Die Beratung bereitzustellender Haushaltsmittel für die Straßenreinigung führt zur Diskussion, ob erstmals Straßenreinigungsgebühren von den Bürgern der Gemeinde Henstedt-Ulzburg erhoben werden sollen. Nach einem Meinungsaustausch besteht Übereinstimmung, dass die Verwaltung zur Vorbereitung der politischen Entscheidung einen Merkmalkatalog mit Vor- und Nachteilen einer Gebührenerhebung erarbeitet und zunächst für die fraktionsinterne Diskussion zur Verfügung stellt.

Herr Lendt richtet an alle Fraktionen die Bitte, über eine Erhöhung der Grund- und Gewerbesteuern nachzudenken. Grund dafür ist das vorrangige Ziel, künftige Haushaltsdefizite zu vermeiden und Schulden abzubauen. Herr Brocks appelliert insbesondere an die Fachausschüsse, disziplinierter mit ausgabelastigen Beschlüssen umzugehen.

Die Ausschussmitglieder zeigen sich einig, im Investitionshaushalt der Gemeindewehr Henstedt-Ulzburg die Haushaltsansätze zur Beschaffung bzw. den Austausch der Tische, Senkrechtlamellen und die Herstellung einer sog. „Serverlandschaft“ zu kürzen. Der Feuerwehrausschuss wird um Beratung dahingehend gebeten, das Fahrzeugbedarfskonzept an die derzeitige wirtschaftliche Situation der Gemeinde Henstedt-Ulzburg anzupassen und festzustellen, welche Investitionen in Fahrzeuge aus technischen und wirtschaftlichen Gründen tatsächlich erforderlich sind.

Vor dem Hintergrund, dass der Umwelt- und Planungsausschuss seine Haushaltsansätze noch nicht abschließend beraten hat, besteht Einigkeit, den Vermögenshaushalt sowie den Investitionsplan insgesamt erneut zur Beratung an die Fachausschüsse zu verweisen. Ziel dieser Verweisung ist es, Umfang und Höhe der Investitionsausgaben zu senken und damit den notwendigen Kreditbedarf auf ein Mindestmaß zu beschränken.



Zu Punkt 4 der Tagesordnung:

„Berichtswesen“

- **Entwicklung Steueraufkommen per 30.09.2010**
- **Vandalismusschäden an gemeindlichen Liegenschaften**

Die schriftlichen Berichte Nr. 1/12/2010 und 1/13/2010 liegen vor und werden zur Kenntnis genommen.

Zu Punkt 5 der Tagesordnung:

„Aufstellung von Qualitätskriterien zur Ansiedlung von Gewerbebetrieben sowie für den Verkauf und die Überlassung von gemeindlichen Grundstücken“

- **Antrag der WHU-Fraktion**

Diesem Tagesordnungspunkt liegt der Antrag der WHU-Fraktion vom 07.09.2010 sowie eine Beratungsvorlage der Verwaltung zugrunde.

Nach Präsentation des Antrages durch Frau Dosdahl erläutern die Fraktionen ihren jeweiligen Standpunkt. Überwiegend problematisch beurteilt wird die Praktikabilität, Umsetzung und Messbarkeit solcher Qualitätskriterien auch vor dem Hintergrund, dass Kommunen miteinander im Wettbewerb um Unternehmensansiedlungen stehen. Unternehmen treffen Standortentscheidungen nach eigenen betrieblichen Belangen, die der Beurteilungsfähigkeit kommunaler Entscheidungsträger nicht zugänglich sind.

Als erfolgversprechend wird eine aktiv gesteuerte Wirtschaftsförderung angesehen, die Standortfaktoren der Gemeinde Henstedt-Ulzburg positiv auch im Sinne einer Quartiersbildung hervorhebt und beeinflusst. Vorteilhaft bestehende Strukturen sollten weiter verfestigt und gefördert werden. Als erfolgreiches Beispiel wird der Nordgate - Verbund entlang der Bundesautobahn A 7 genannt, dem die Gemeinde Henstedt-Ulzburg angehört.

Zu Punkt 6 der Tagesordnung:

„Unterrichtungen / Anfragen“

Herr Lendt fragt, ob für die Erweiterung der Straßenbeleuchtung an der Norderstedter Straße / Ortsausgang Henstedt bis Kiefernweg Energiesparlampen oder LED-Technik verwendet wird. Bürgermeister Herr Thormählen klärt auf, dass die LED-Technik für die Straßenbeleuchtung noch nicht ausgereift ist und aus diesem Grund Energiesparlampen eingebaut sind. Die weitere technische Entwicklung wird von der Verwaltung beobachtet und führt ggf. zu vertraglichen Änderungen mit dem Versorgungsunternehmen.

Herr Peemöller verweist auf seine Anfrage vom 20.01.2010 in der Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses 11/2008-2013 zur Ausleuchtung des Weges im hinteren Außenbereich der Sporthalle Rhen. Eine Änderung des Zustandes ist trotz Zusicherung der Verwaltung noch nicht erfolgt.

Anmerkung der Verwaltung:

Die Beleuchtung ist in der Nähe des Parkplatzes angebracht. Diese ist jedoch nicht auskömmlich für die Beleuchtung des Weges am späten Abend. Zu diesem Zweck ist nunmehr die Steuerung der Schulhofbeleuchtung angepasst worden.



Auf Nachfrage durch Frau Dosdahl klärt sich, dass die Nutzungsbegrenzung auf dem Kunststoffplatz an der Grundschule Rhen mittlerweile aufgehoben und die Schulleitung entsprechend informiert ist.

Herr Lendt fragt, ob es aus Kostengründen möglich ist, Mehrjahresbescheide für die Grundbesitzabgaben und Abfallentsorgungsgebühren zu erlassen. Grundsätzlich ist das möglich, jedoch sollten die vor- und nachteiligen Wirkungen einer solchen Maßnahme gegeneinander abgewogen werden. Die Verwaltung wird dazu im nächsten Jahr eine Beratungsvorlage erstellen.

Auf die Nachfrage, wann in Henstedt-Ulzburg die Doppik eingeführt wird, gibt Bürgermeister Herr Thormählen bekannt, dass der Arbeitsplan im nächsten Jahr in den Gremien vorgestellt wird.

Frau Dosdahl fragt, warum trotz Beschlussfassung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses vom 10.03.2009 – hier: generelle Verhängung eines Sperrvermerks, sofern für ein Investitionsvorhaben mehr als 100.000,00 EUR im Haushalt veranschlagt sind und nach § 9 GemHVO-Kameral bestimmte Unterlagen nicht vollständig vorliegen – die Ausschreibung der Schulhoferweiterung an der Olzeborchschule erfolgt ist (e-mail vom 31.10.2010). Bürgermeister Herr Thormählen verweist auf die vorgelegte Kostenberechnung und Präsentation der neu geplanten Maßnahme in den gemeindlichen Gremien sowie dem dazu ergangenen Haushaltsbeschluss. Aufgrund dieses Haushaltsbeschlusses sind die Haushaltsmittel für die Schulhoferweiterung freigegeben. Es entspannt sich eine grundsätzliche Diskussion zum Beratungsverlauf und zur Beschlussfassung der Gremien über verschiedene Einzelinvestitionen mit erheblicher finanzieller Bedeutung.

Zu Punkt 7 der Tagesordnung:

„Fragezeit der Einwohnerinnen und Einwohner

Herr Meschede fragt, inwieweit die Gemeinde für die Pensionen der Beamten vorsorgt und entsprechende Rücklagen bzw. Rückstellungen bildet. Bürgermeister Herr Thormählen erläutert, dass die Gemeinde Henstedt-Ulzburg zu diesem Zweck Mitglied der Versorgungsausgleichskasse Schleswig-Holstein ist. Im Rahmen dieses Mitgliedverhältnisses werden mittels jährlich abfließender Umlagen die Anwartschaften aus der Beamtenversorgung erfüllt.

Herr Brocks schließt die Öffentlichkeit für den folgenden Tagesordnungspunkt aus, weil es sich um vertrauliche Angelegenheiten handelt.

Zu Punkt 8 der Tagesordnung:

„Grundstücksangelegenheiten“

Die Niederschrift über diesen Tagesordnungspunkt ist als Anlage beigefügt. Die Anlage ist vertraulich zu behandeln und nicht für die Öffentlichkeit bestimmt.



Im Anschluss an die Beratung zum vertraulichen Teil des Tagesordnungspunktes 8 stellt Herr Brocks die Öffentlichkeit wieder her und beendet die Sitzung.

gez. Folker Brocks
(Ausschussvorsitzender)

gez. Bärbel Brix
(Protokollführerin)

gesehen:

gez. Thormählen
(Bürgermeister)